

28. Juni 2018

AUVA-Unfallkrankenhaus Linz und Ordensklinikum Linz weiten erfolgreiche Kooperation auf den Bereich der Radiologie aus Noch mehr Kosteneffizienz und hohe Versorgungsqualität

Ein Sturz aus großer Höhe, ein Verkehrsunfall mit Verletzungen unbestimmten Grades – jetzt sind Bilder aus dem Inneren des Körpers die einzige Möglichkeit, genaue Diagnosen zu stellen. Mittels CT- und MRT-Untersuchungen können Kopf, Wirbelsäule und innere Organe von Schwer- und Schwerstverletzten untersucht werden. Die radiologische Befundung wird zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner erfolgen. Schnelle Ergebnisse gepaart mit Spezialisten-Teams aus Chirurgen und Intensivmedizinern ermöglichen, dass 93 Prozent der Patienten auf der Intensivstation des Unfallkrankenhauses Linz überleben.

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche

„Häuserübergreifende Synergien zu nutzen, gehört für die AUVA-UKHs zum erfolgreichen Wirtschaften und zu einer optimalen Patientenversorgung. In Linz verbindet uns mit dem Partner Ordensklinikum eine jahrelange, höchst effiziente Zusammenarbeit, die wir nun auch für den Bereich der Radiologie fortsetzen. So beweisen wir im UKH Linz einmal mehr, dass Spitzenmedizin und Kosteneffizienz möglich sind“, freut sich **Dr. Erhard Prugger, Vorsitzender der AUVA-Landesstelle Linz**, über diesen Meilenstein in der medizinischen Kooperation.

Für radiologische Befunde setzt das Unfallkrankenhaus Linz in Zukunft auf die Expertise aus dem Ordensklinikum Linz Elisabethinen. Mindestens ein Radiologe ist während der Kernzeiten vor Ort im UKH. So können die Ergebnisse der hochmodernen CT- und MRT-Geräte ausgewertet und – wie es in der Fachsprache heißt – befundet werden. Die restliche Zeit wird von einem Bereitschaftsdienst des Ordensklinikums abgedeckt. Somit ist an 24 Stunden am Tag und an 7 Tagen in der Woche ein Radiologe zur Verfügung.

Große Expertise

„Wir freuen uns, dass das Unfallkrankenhaus Linz auf die Expertise und Fachkompetenz unserer Radiologen vertraut“, freut sich **Mag. Raimund Kaplinger, Geschäftsführer der Ordensklinikum Linz GmbH**. „Unsere Spezialisten in der bildgebenden Diagnostik können auf den Röntgen-, CT- und MRT-Bildern, die für Laien nur aus unterschiedlichsten Grautönen bestehen, sofort Auffälligkeiten und Veränderungen ablesen. Diese rasche Auswertung ist gerade für Unfallopfer ganz wichtig, damit sie rasch und richtig behandelt werden können. Durch Bündelung der radiologischen Versorgung unserer beiden Standorte im Ordensklinikum Linz und des Unfallkrankenhauses Linz unter der gemeinsamen Leitung von Prim. Dr. Manfred Gschwendtner können wir diese Betreuung auch in der Nacht und an Wochenenden hochqualitativ sicherstellen, ohne in jedem der drei Krankenhäuser ein komplettes Radiologen-Team vor Ort zu haben.“



Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 320.000 Unternehmen und über 5 Millionen Personen gesetzlich gegen die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben fast zur Gänze aus den Beiträgen der Dienstgeber und übernimmt dafür die Haftung für Arbeitsunfälle und das Auftreten von Berufskrankheiten. Kernaufgaben der AUVA sind die Verhütung von Arbeitsunfällen sowie die Heilbehandlung und Rehabilitation. Ziel ist es, Unfallopfer und Beschäftigte mit Berufserkrankungen möglichst rasch wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren. Eine weitere Kernaufgabe der AUVA ist die finanzielle Entschädigung. Diese vier Aufgabenbereiche der AUVA ermöglichen eine integrierte und effiziente Unfallversicherung mit hohem volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen.

Die AUVA betreibt das Traumazentrum Wien mit den beiden Standorten Meidling und Brigittenau/Lorenz Böhler, die Unfallkrankenhäuser Graz, Linz, Salzburg, Klagenfurt und Kalwang sowie die Rehabilitationszentren Meidling (Wien), Weißer Hof (NÖ), Häring (Tirol) und Tobelbad (Steiermark). In den Einrichtungen der AUVA werden jährlich über 370.000 Patientinnen und Patienten auf medizinischem Spitzenniveau versorgt, davon mehr als 46.000 stationär.

[Die AUVA in zwei Minuten](#)

Facebook: <https://www.facebook.com/auvajetzsichern/>

Kontakt:

Mag. Christiane Eizenberger, COMO GmbH

Tel.: 0732 77 42 22-16 oder Mobil: 0664 887 892 66

E-Mail: christiane.eizenberger@como.at